SAM global

# Jahresbericht
# 2024

# INHALT


Einige Fakten und Ergebnisse 3
Brasilien 4
Burkina Faso 6
Angola 8
Guinea 9
China 13
Nepal 14
Indien 15
Kambodscha 16
Kamerun 18
Tschad 20
Sri Lanka 22
Schweiz 23
Neue Projekte 24
Personal 25
Finanzen 26
Organe 27
Wer ist SAM global 27


# LÄNDER UND PROGRAMME*

**Angola**
- ProEQUIP
- ProMEDICA

**Brasilien**
- Partner SEARA
- ProRIBEIRINHO
- ProSERTÃO

**Burkina Faso**
- ProAGRO
- ProBAAGI

**China**
- ProSICHUAN

**Guinea**
- Accueil & Admin
- ActionVIVRE Nord
- ActionVIVRE Süd
- ProAGRO
- ProESPOIR
- ProTIM2-2-2 Conakry
- ProTIM2-2-2 Kissidougou
- ProTIM2-2-2 Nord

**Indien**
- ProEQUIP

**Kambodscha**
- B4T Kambodscha
- Lighthouse Battambang
- ProSEREY

**Kamerun**
- ProSALAAM

**Nepal**
- ProEDUCATION

**Sri Lanka**
- ProEQUIP
- CCS Handwerkerschule

**Tschad**
- ProRADJA'

**Schweiz**
- ProCONNECT

*Neu ordnen wir unseren Jahresrapport nach Programmen, zu denen teils mehrere Projekte gehören. So stellen wir unsere Arbeit in den einzelnen Ländern noch übersichtlicher und kompakter dar.

# EINIGE FAKTEN UND ERGEBNISSE

35'000 ...Menschen wurden durch die Augenarbeit in Angola erreicht und sensibilisiert. +9.8%

33 ...Brunnen konnten wir gemeinsam mit unseren Partnern im Tschad neu in Gebieten bauen, wo es am dringendsten nötig ist. neu!

> 1'000 ...Schulpakete verteilte ein Ehepaar an sozial benachteiligte Kinder und Familien in Kambodscha. neu!

1'133 ...Lernende wurden in einem von SAM global unterstützten Bildungszentrum ausgebildet. +38%

5'475 ...chirurgische Eingriffe wurden in den Gesundheitszentren unserer Partnerinstitutionen durchgeführt. +12%

# BRASILIEN

**Die medizinischen Einsätze der Ärzteteams per Schiff sind für die Bevölkerung in den distanzierten Regionen des Amazonas eine grosse Erleichterung, da ihnen dadurch die weite und mühsame Reise in die nächste Stadt erspart bleibt.**

**Bea Ritzmann, Länderverantwortliche**
Bea ist für die Projekte in Brasilien und Angola zuständig, leitet den Personalbereich und führt Bewerbungsgespräche mit Langzeitmitarbeitenden. Sie war selber für mehrere Jahre in Madagaskar im Einsatz.

## ProRIBEIRINHO

- Die **Unterstützung beim Aufbau einer Fischzucht (5 Familien)** zeigt erste positive Ergebnisse. Es fanden ermutigende **Gemeindetreffen / Retraiten (65 Teilnehmende) und Leitertreffen (25 Teilnehmende)** statt - sowie auch **medizinische Einsätze mit Behandlung von 387 Personen**.
- Nationalisierung: Die Finanzierung in Brasilien konnte leicht ausgebaut werden (mehr Spenden von christlichen Gemeinden).

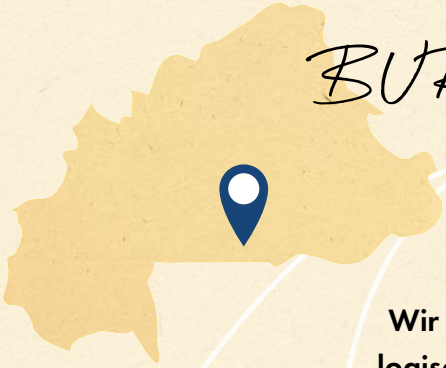
*unsere Projekte in Brasilien*

## ProSERTÃO

- Landwirtschaft: **93 Familien** haben **neu Zugang zu sauberem Wasser**. Viele Landwirte wurden motiviert, eigene Gärten und Felder mit Bewässerungsanlagen anzulegen **(26 Familien)**
- Aufbau eines Netzwerkes für Landwirte ist im Gang. Ein Grossbauer aus dem Süden hat begonnen, ProSERTÃO finanziell zu unterstützen.
- Die Vernetzung geht auch im Gemeindebereich weiter. Zudem wurde an verschiedenen Konferenzen die Arbeit von ProSERTÃO vorgestellt. Dadurch konnte eine neue Partnerschaft mit einer anderen Organisation gewonnen werden.

- Das Freizeitzentrum Rancho da Lua war gut ausgelastet und dient diversen Christlichen Gemeinden und Organisationen als geeigneter Ort, um ihre Retraiten, Kongresse oder Schulungen durchzuführen.
- Im Bereich «Befähigen» konnte ein neues Mitarbeiter-Ehepaar gewonnen werden. Ein weiteres Highlight in diesem Bereich sind die **neun Absolventen des CMM-Kurses** (Theologischer Grundkurs). **Es nehmen konstant rund 30 Studierende an diesem Ausbildungsprogramm teil.**

# BURKINA FASO



**Wir haben an mehreren agrarökologischen Messen und Ausstellungen teilgenommen, um unser Know-how zu fördern und unser Kompetenznetzwerk zu erweitern. Für dieses Abenteuer erhielten wir den 1. Preis für nachhaltige Landwirtschaft des Ministeriums für Umwelt und grüne Wirtschaft. Wir haben die Saatgutbank mit anderen Akteuren auf diesem Gebiet integriert, die in der Gemeinde arbeiten. So können wir aktiv zur Entwicklung des Saatguts der Landwirte beitragen.**

Sosthène N.
Projektleiter

*unsere Projekte in Burkina Faso*

## ProAGRO

- Unsere Partnerorganisation Wity-Agro hat **364 intern Vertriebene und ihre Gastgeber in agroökologischen Anbaumethoden geschult**. Im Schnitt konnten sie ihre Erträge um das Zwei- bis Dreifache erhöhen. **52 Personen lernten zudem Konservierungsmethoden für ihre landwirtschaftlichen Produkte kennen. Drei Ehepaare schlossen ihre Ausbildung zu Permakultur-Multiplikatoren ab.**

## ProBAAGI

- Im Zentrum für transkulturelle Arbeit (CEFM) wurden **130 Pastoren in zweiwöchigen Kursen für den kulturübergreifenden Auftrag der Kirche sensibilisiert.**
- Über die Entwicklungsorganisation CADI konnten **60 vertriebene Familien Kredite aufnehmen**, um Geschäftstätigkeiten wie Tierzucht, Stoffweberei oder Handelsaktivitäten aufzubauen. CADI führte auch mehrere Verteilaktionen durch und hat rund **560 Haushalte mit Nahrungsmittelpakten, Hygieneartikeln, Matten und Decken ausgestattet.**

**Knapp dreimal mehr Familien als im Vorjahr wurden in agroökologischen Techniken geschult. Der Monitoring-Besuch durch zwei Schweizer Experten (Agronomen) hat gezeigt, dass die intern Vertriebenen auf ihren meist sehr kleinen Anbauflächen zwei- bis dreimal mehr ernten konnten als in der Vorsaison. Die Hilfsorganisation CADI unterstützt Menschen, um Einkommen generierende Aktivitäten zu starten. Dank enger Betreuung gelingt es den meisten, von Nothilfe und Subventionen unabhängig zu werden.**

**Andreas Zurbrügg, Länderverantwortlicher**
Andreas koordiniert Projekte und kommuniziert mit Partnern in Tschad, Kamerun, Burkina Faso und Sri Lanka. Auch kümmert er sich um das Qualitäts- und Risikomanagement.

# ANGOLA

**Augenarzt Dr. Joao ist jeweils während zwei Wochen pro Monat in insgesamt neun Provinzen unterwegs, um Menschen bezüglich der Prävention von Augenkrankheiten zu sensibilisieren, sowie vor Ort Operationen durchzuführen. Dadurch wird den Leuten die weite und teure Reise zur Augenklinik erspart.**

Bea Ritzmann

unsere Projekte in Angola

## ProMEDICA

- Augenarbeit: insgesamt **3455 Augenoperationen durchgeführt**; rund **35'000 Leute sensibilisiert; 21'850 Konsultationen / Behandlungen**
- Prothesenzentrum Kalukembe: **17 neue Prothesen, 19 Reparaturen von Prothesen, 60 hergestellte Krücken, 825 behandelte Menschen mit Beeinträchtigungen**.
- In Mapunda wurden **102 Physiotherapiepraktikantinnen und -praktikanten aus drei Schulen begleitet.**

## ProEQUIP

- Radioarbeit: Viele der **rund 900'000 Hörerinnen und Hörer pro Sendung** werden durch die christlichen Radioprogramme ermutigt und im Glauben sowie für den Alltag gestärkt. Hauptaktivitäten waren die Aufnahme und Bearbeitung von Sendungen und **290 Inputs in Umbundu**, was durch grossartiges Engagement mehrerer Pastoren gelang.

# GUINEA

**Guinea entwickelt sich in einigen Bereichen erfreulich. So wurden Strassen gebaut wie selten oder nie zuvor. Allerdings ist die politische Situation trotz dieser Erfolge angespannt, weil der aktuelle Präsident nur Interimspräsident ist und viele Volksgruppen auf reguläre Wahlen hoffen. Leider ist unsere Partnerkirche, die EPEG, nun schon seit mehreren Jahren in einer grossen Krise und nicht mehr handlungsfähig. Wir arbeiten vermehrt auch mit anderen Kirchen und Institutionen zusammen und freuen uns, dass sich im Jahr 2024 auch das Sending Ministry weiterentwickelt hat. Hier besteht die grösste Herausforderung darin, gute guineische Leitende zu finden.**

*unsere Projekte in Guinea*

**Jürg Pfister, Vorsitzender der Geschäftsleitung und Länderverantwortlicher Guinea**
Jürg war selber 4 Jahre mit seiner Familie in Guinea im Einsatz, engagiert sich seit über 30 Jahren bei SAM global und ist Vorsitzender der Geschäftsleitung.

## ProESPOIR*

- Unser Regionalspital (CHRS) entwickelt sich gut weiter. Die neugebaute Notfallstation zieht viele Patienten an, oft in katastrophalem Zustand. Das wichtigste Ereignis war das **Installieren der neuen Röntgenanlage**. Wir sind dankbar für die jährlichen Einsätze von qualifizierten Fachkräften, u.a. von David L., Cornelia S., Christoph W. und dass wir 2024 auch in die Weiterbildung lokaler Fachärzte investieren konnten.

- Wir haben **zwei Gruppen von motivierten und engagierten Guineerinnen und Guineern, die das Gelernte umsetzen (Sending Ministry)**.
- Sehr ermutigend ist es, was unsere Expats vor Ort erleben: *«Immer wieder dürfen wir grosses Strahlen sehen, wenn Personen die Gute Nachricht zum ersten Mal in ihrem Leben in ihrer Muttersprache hören. Das Verbreiten der Guten Nachricht in Audioformat auf kleinen Micro SD-Karten ist eine super Sache. Sie finden in jedem Telefon Platz. Unser Nachbar fuhr einmal mit dem Motorrad durch ein Dorf und wurde angehalten mit der Anfrage nach Speicherkarten. Der Durst nach dem Wort Gottes ist enorm.»* - Daniel und Sidonia S.

## ProTIM2-2-2 Nord*

- Wir freuen uns, dass der **Rohbau der Klinik nun fertig** ist und wir eine Partnerschaft mit einem christlichen Spital in N'Zao eingehen konnten. Bereits dieses Jahr kamen unzählige Patientinnen und Patienten. **3'100 Konsultationen gab es allein wegen Malaria.**
- Ein weiteres Training für Sending Ministry konnte durchgeführt werden.

## ProTIM2-2-2 Kissidougou*

- *«Wir freuen uns, dass wieder ein Lehrgang von Landmaschinenmechanikern abschliessen konnte und dass Pascal, der eine mehrjährige Ausbildung im Sénégal machte, nun*

*Im Jahr 2024 wurden Teile dieser Programme von der DEZA (EDA) im Rahmen des institutionellen Programms von Unité mit CHF 387'967 unterstützt.

*zurück ist und sein Wissen an die aktuell 30 Lernenden weitergibt.»* - Emanuel W.

- *«Ich unterrichte wöchentlich 24 Frauen und 7 Männer. Auch unsere Arbeit für die Malaria-Prävention ging weiter. Regelmässig behandelten wir Einzelpersonen, die uns wegen verschiedener Krankheiten aufsuchten. Viele von ihnen wurden wieder gesund.»* - Renate W.

## ProTIM2-2-2 Conakry*

- *«Wir haben etwa 200 Gläubige in Schwierigkeiten begleitet und unterstützt, einschliesslich ihrer Familien, um ihnen in ihrem täglichen, sozialen und geistlichen Leben zu helfen. Wenn Besuche nicht möglich sind, bleiben wir telefonisch in Kontakt. In den fünf Unterkünften, die wir für Christen in Schwierigkeiten erstellt haben, konnten wir kurz- und langfristig etwa zwanzig Menschen unterbringen. Wir begleiten auch örtliche Mitarbeitende, die sich gegen Genitalverstümmelung einsetzen und die mit ihren Seminaren eine grosse Anzahl von Menschen sensibilisieren. Mit 77 ‹Animiatrices› wurden über 3'700 Frauen sensibilisiert für den Kampf gegen Mädchenbeschneidung. 1'000 junge, unbeschnittene Mädchen konnten 2024 rechtzeitig in 57 Seminaren informiert werden und inzwischen gibt es 40 Gruppen mit rund 1'800 Teilnehmerinnen verteilt im ganzen Land, die sich ermutigen, daran festzuhalten, sich nicht beschneiden zu lassen. Jede einzelne junge Frau, die dadurch später in Würde und ohne Schmerzen leben kann, ist es wert, dass wir gegen diesen entsetzlichen Brauch weiterkämpfen.»* - Ousmane und Gitte D.

## Accueil & Admin*

- *«Wir freuen uns, dass unsere Infrastruktur in Kakimbo / Conakry (ehemals Administration und Gästehaus) jetzt ein Zufluchtsort ist für Frauen, die in Schwierigkeiten sind. In der Hauswirtschaftsschule konnte erfolgreich ein weiterer Lehrgang ausgebildet und diesen Frauen auch Stellen vermittelt werden.»* - Cornelia und Peter F.

## ActionVIVRE Süd*

- Wir freuen uns über das **Zentrum für Schüler/innen und Studierende, welches gebaut werden konnte und rege genutzt wird**. Es ist ein Geschenk, dass der Leiter des Zentrums, Bienvenu, neben dieser Aufgabe auch als Lehrer am Gymnasium tätig ist. *«Durch die geographische Nähe zum Gymnasium und den sehr guten ‹Draht›, den Bienvenu zu den Jugendlichen hat, wird das Studiencenter auch ausserhalb der Kurszei-*

*ten von Studierenden besucht. Dies ist eine gute Gelegenheit, sehr einfach mit der Jugend von AV Süd in Kontakt zu kommen. Es ist wichtig, sich immer wieder zu fragen, welches Kursangebot die Jugendlichen in der heutigen Zeit brauchen. Kreative Lösungen sind gefragt.»* - Sandro M.

- Die Begleitung einer Privatschule ermöglichte Amélie M., ihr pädagogi-

sche Knowhow einzubringen.

- Im Jahr 2024 konnten **118 Behandlungen an Personen mit Verbrennungen** durchgeführt werden. Auch die **Sensibilisierungsarbeit wurde fortgesetzt (ca. 70 Personen)**. Die Behandlungen werden durch Véronique und Pierre (ProAGRO-Mitarbeitende) durchgeführt. **Im 1. Halbjahr konnten über 335 Lehmöfen gebaut oder renoviert werden.**
- Obschon die Leitungsverantwortung an drei einheimische Lehrmeister abgegeben wurde, ist Sandro noch oft in der Bauhandwerkerschule gefordert.

## ActionVIVRE Nord*

- *«Für die Einheimischen wird das Leben im Allgemeinen nicht einfacher. Die Lebensmittelpreise steigen ständig, die medizinische Versorgung ist weiterhin sehr schlecht, die Wasserversorgung funktioniert nicht. Erfreulich ist, dass es nun, mit wenigen Unterbrüchen, zumindest abends Strom gibt. (...) Die Direktion und Lehrpersonen der AV-Schule unterrichteten mit viel Engagement. In der Primarschule hatten wir 307 Schülerinnen und Schüler, in der Oberstufe 172. Erfreulicherweise haben alle die Prüfungen in die nächsthöheren Klassen bestanden. Im Sommer rekrutierte der Staat neue Lehrpersonen und leider verliessen auch sechs fest angestellte Lehrkräfte die AV-Schule. Dies brachte zu Beginn des Schuljahres einige Unsicherheiten mit sich. Wir sind dankbar, konnten in der Zwischenzeit genug neue Lehrer/innen angestellt werden.»* - Daniela S.

- Auch der Kindergarten funktioniert nach wie vor gut unter einheimischer Leitung und wir freuen uns, dass da Kinder weiter kreativ gefördert werden.

Daneben engagierten wir uns 2024 mit diversen Partnern auf verschiedensten Ebenen:

- für nachhaltige Landwirtschaft mit OGDC in zahlreichen Präfekturen
- für die Ausbildung von Pflegefachpersonal mit Compassion
- für den Auf- und Ausbau diverser privater Primarschulen
- für Aus- und Weiterbildung im theologischen Bereich mit unserer Partnerkirche EPEG in Kissidougou (IBT) und Conakry (ITEC)

# CHINA

## ProSICHUAN

Das kirchliche Leben in China ist stark eingeschränkt worden. Individuelle Besuche waren sehr wertvoll, aber Kurse, die in Kirchen stattfinden, konnten nicht mehr besucht werden. Durch das Alphabetisierungs-Programm wurden im letzten Jahr ca. 100 Personen erreicht. Ein schöner Besuch des chinesischen Leiters in der Schweiz zum offiziellen Abschluss des Engagements von SAM global in China per Ende 2024 bleibt in Erinnerung. Über den Ausstieg von SAM global aus dem Engagement in China haben wir vielfach kommuniziert.

# NEPAL

unsere Projekte in Nepal

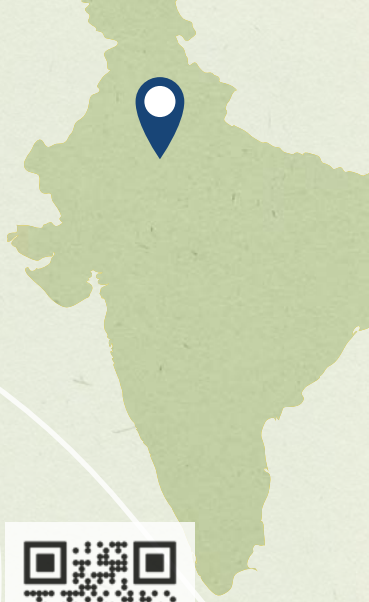
**Ich freue mich sehr, dass es nun so richtig losgeht mit unserem Skills Training. In sechs lokalen Partnerschulen lernen die Kinder durch kindgerechte Lehrmethoden besser. Rund 200 Lehrpersonen wurden weitergebildet. Benachteiligte Menschen lernen, ihr handwerkliches Geschick in einem Beruf anzuwenden und können sich und ihren Familien zu einem besseren Leben verhelfen.**

**David Keller, Länderverantwortlicher**
Knapp 14 Jahre lang hat David Kambodscha sein Zuhause genannt und das Projekt «eggscellent» ins Leben gerufen. Dieses coacht er nun von Winterthur aus weiter und hat zudem die Verantwortung für die Projekte in Asien übernommen. Business for Transformation (B4T) ist sein Herzensanliegen.

## ProEDUCATION

- Teacher Training: Zwei Leitungspersonen unserer Partnerorganisation weitergebildet, um die Organisation längerfristig zu führen; **Seminare für über 2'000 Eltern an Schulen durchgeführt**.
- Solid Foundation: Eine Situations- und Bedürfnisanalyse wurde durchgeführt, um die lokalen Projekte und deren Effizienz in der Armutsbekämpfung zu verbessern und neue Möglichkeiten für notwendige Projekte aufzuzeigen.
- Skills Training: **Je 20 Menschen wurden zu Elektrikern und im Bereich des Gastgewerbes ausgebildet.** Durch die Lehren mit Abschluss haben sie weitaus bessere berufliche Perspektiven.

# INDIEN



**Die jährliche Bibelschule mit 20 Studierenden im Himalaya konnte durchgeführt werden. Auch ein gewünschtes Businesstraining wurde mit 23 Teilnehmenden begonnen. In 10 Dörfern in Nordindien konnten dringend benötigte Dorfbrunnen für sauberes Trinkwasser gebohrt werden. Davon profitieren Menschen der untersten Kasten, die oft stark benachteiligt sind.**

David Keller

*unsere Projekte in Indien*

## ProEQUIP

- Mehr als tausend Kinder in den Slums, die keine angemessene Bildung erhielten, haben nun Zugang zu Nachhilfe und Bildungsmaterial.
- **950 Kinder aus schwierigsten Verhältnissen hörten die Gute Nachricht.**
- *«Das Projekt ‹Sauberes Trinkwasser› hat das Leben von 10 Dorfgemeinschaften verbessert, die zuvor keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser hatten. Aufgrund des hierarchischen Kastensystems haben Millionen von Menschen keine ausreichende Deckung ihrer Grundbedürfnisse wie frisches Wasser, angemessene Ernährung, Bildung und eine Unterkunft, die diesen Namen verdient. Dieses Projekt ist ein grosser Segen für die Menschen, die leiden. Die Dalit-Familien haben nun sauberes Trinkwasser und können sich einer guten Gesundheit erfreuen, was ein Grundrecht der Menschen ist.* - Ramesh, Projektleitender

# KAMBODSCHA

**Im Bereich B4T hat sich in Kambodscha vieles getan. Nebst bestehenden sind auch neue, nachhaltige Initiativen von Lokalen und Expats entstanden und so entwickeln sich verschiedene kleine Unternehmen.**

David Keller

unsere Projekte in Kambodscha

## B4T Kambodscha*

- Leadership Training: Unsere Expats vor Ort konnten ihre Situationsanalyse abschliessen und mit Elan das neue Consulting-Unternehmen starten. **29 Coachings wurden bereits durchgeführt.** 70% der Teilnehmenden waren Frauen. **Zwei lokale Startups von Kambodschanern befinden sich in der Aufbauphase** und werden betreut.
- Die Geschäfte von eggscellent laufen gut. Es gibt mehr Kundschaft.

## ProSEREY*

- Die lokale NGO besucht wöchentlich insgesamt **5 verschiedene Dörfer** und betreibt dort **Präventionsarbeit gegen Menschenhandel** und Ausbeutung. Dadurch konnten **pro Woche im Schnitt 525 Schülerinnen, Schüler und 129 Erwachsene** erreicht werden.
- Ein grosser Teil der Präventionsarbeit ist die Hilfe und das Ermöglichen zur Schulbildung. So konnten insgesamt **über 1'150 notwendige Schulpakete vergeben** werden.

*Im Jahr 2024 wurden Teile dieser Programme von der DEZA (EDA) im Rahmen des institutionellen Programms von Unité mit CHF 184'990 unterstützt.

*«Wir haben uns riesig gefreut, dass wir mehr als 1'000 Schulpakete an bedürftige Kinder verteilen konnten. Die meisten Kinder in den Bereichen, in denen wir arbeiten, haben einen schwierigen Hintergrund im Blick auf die wirtschaftliche und soziale Situation. Die Bereitstellung des Schulpakets und die grösstmögliche Einbeziehung der Eltern können die Bildungssituation für jedes Kind wirklich verändern.»* - Katharina D., Projektleiterin

- Zu unseren ersten **Weihnachtsfeiern kamen insgesamt 2'170 Leute**, die so auch zum ersten Mal von der Hoffnung durch Jesus gehört haben.

## Lighthouse Battambang*

- Im letzten Jahr ist die Arbeit von Lighthouse Battambang stark gewachsen. Mit 14 lokalen Mitarbeitenden, 22 Trainees in der Ausbildung, vier Expat Mitarbeitenden, drei Kurzzeiter/innen und 15 lokalen Freiwilligen war das **Team grösser als je zuvor**.
- In fünf Entwicklungsprogrammen im Bereich Bildung und Einkommensförderung wurden in der Provinz Battambang und Pursat wöchentlich über **400 Teilnehmende erreicht** – und auch deren Familien wurden regelmässig besucht.
- Im Living und Pursat Programm **profitierten 67 Jugendliche von täglicher Wohnbegleitung und pädagogischer wie sozialer Förderung.**
- Im Learning Programm erhielten knapp **100 Highschool Schüler/innen Nachhilfeunterricht und Extra-Klassen** wie Informatik, Englisch, Musik, Sport und textiles Gestalten.
- Im Serving Programm wurden wöchentliche **Sport- und Englischstunden für 250 Kinder und Jugendliche** organisiert.
- An den **Jugendgottesdiensten nahmen pro Woche über 150 Jugendliche und Erwachsene teil.**
- Das Highlight des Jahres war die Eröffnung einer öffentlichen Bibliothek in Battambang.

# KAMERUN

**Ich fühlte mich sehr allein. Die Gemeinschaft mit den anderen Frauen hat mir Kraft gegeben. Zusammen mit anderen Gruppenmitgliedern konnten wir ein zweites Stück Land pachten und gemeinsam bebauen. Ich bin Bäuerin und backe auch noch kleine Küchlein zum Verkauf.**

Rebecca

*unsere Projekte in Kamerun*

## ProSALAAM*

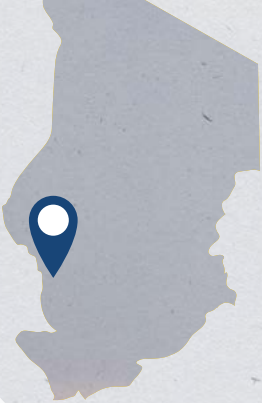
- Systemwirkung: Wahl von Pastor Hamadina zum Präsidenten der Nationalen Evangelischen Allianz.
- Nothilfe für Flutgeschädigte in Kousseri
- **118 Studierende am ISTEM, Bau von neuen Wohneinheiten für mehr als 50 Personen**
- Teilnahme von Lehrkräften an Seminaren zum Aufbau von Lehrerkapazitäten, Organisation eines internen pädagogischen Seminars für Lehrkräfte und Verwaltungspersonal, Preisverleihung und Prämien für die besten Studierenden am Ende jedes Semesters.
- *«Im letzten Jahr verbrachten wir (Helen von SAM global sowie Katharina und Julia von Rings of Hope) eine Woche mit den Leiterinnen von Femmes d'Espoir im Hohen Norden, um ihre Kapazitäten im Bereich der psychosozialen Resilienz (u.a. Trauer- und Traumabewältigung) zu stärken sowie die Programme zu planen. Auch die gemeinsamen Zeiten des Gebets und des Bibelstudiums spielen eine wichtige Rolle im Heilungsprozess. Das Team von sechs Leiterinnen, alles Witwen, konnte den psychosozialen Kurs an 24 weitere Leiterinnen weitergeben. Im Verlauf des Jahres gründeten sie 12 weitere Witwengruppen (à 12 Frauen). In sechs Regionen haben Frauen Alphabetisierungskurse besucht»* Helen M., ehemalige Einsatzleistende

### Fazit von Andreas Zurbrügg

Weiterhin verlieren zu viele Frauen durch die Gewalt islamistischer Gruppierungen ihre Männer. Gut, konnten die Witwengruppen auf 24 verdoppelt werden. Die Mitgliedschaft bei den «Femmes d'Espoir» verändert Leben!
Leben werden auch am Collège Protestant in Maroua geprägt. Im Juli legte jene Klasse ihre Maturaprüfung ab, die vor sieben Jahren als erste ihren Oberstufenzyklus startete.
Das grösste Highlight für unsere Partnerkirche bot sich, als ihr Präsident, Pastor Hamadina, Ende Jahr zum Präsidenten der Nationalen Evangelischen Allianz gewählt wurde. Erstmals in der Geschichte bekleidet ein Mitglied der UEEC dieses hohe Amt.

*Im Jahr 2024 wurden Teile dieses Programms von der DEZA (EDA) im Rahmen des institutionellen Programms von Unité mit CHF 60'650 unterstützt.

# TSCHAD



**Mit der Übergabe der Station AmSénéna an eine koreanische Entwicklungsorganisation hat ProRADJA' einen weiteren grossen Schritt in Richtung Lokalisierung getan. Alle ehemaligen ProRADJA'-Mitarbeitenden haben in lokalen Organisationen führende Positionen eingenommen, mit welchen SAM global eine enge Partnerschaft pflegt.**
**Am christlichen Lehrerseminar konnte dank unseren Einsatzleistenden insbesondere die Administration massiv verbessert werden. Zusätzlich werden im Rahmen des neuen E-learning-Projektes die Lehrkräfte von drei Schulen darin geschult, wie sie die moderne Technologie im Unterricht sinnvoll einsetzen können.**

Andreas Zurbrügg

unsere Projekte im Tschad

Unsere Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der evangelischen Bildungsinstitutionen im Tschad (CNEET), dem Lehrerseminar (CEFE) und dem Verein Jugend und lokale Entwicklung (AJDL) wurde 2024 vom Gemeinnützigen Fonds des Kanton Zürich mitfinanziert (CHF 58'000).

## ProRADJA'*

- **Bau eines Gebäudes mit 4 Klassenzimmern**, offizielle Einweihung des Collèges
- Nationalisierung weiter vorangetrieben: Wir übergeben Projekte immer mehr in die Eigenständigkeit.
- **Etwa 400 ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer**
- Runder Tisch der christlichen Schulen des Tschad mit ca. **350 Teilnehmenden für die christliche Erziehung und Bildung; Bildung junger Studierenden im Ausbildungszentrum (16 Jugendliche)**, Schulung von Führungskräften, **Unterstützung der Schulen mit 600 Büchern**, Unterstützung im Zusammenhang mit Krisen und Überschwemmungen, Durchführung eines Getreidebankprojekts in einer unserer Schulen.
- AJDL-Projekt: **Die Esperance-Schule nahm 105 Schüler/innen in den drei Klassen auf.** An der Initiative «Monat des Buches» nahmen 216 Schüler teil, davon 117 Jungen und 99 Mädchen. Die Schüler verbesserten ihr Ausdrucksniveau auf Französisch. **1'200 Kinder besuchten die Bibliothek, deutlich mehr als ein Jahr zuvor. 576 Schüler besuchten den Kinderclub: 276 Mädchen und 300 Jungen.**
- Teilnahme an Bildungsgremien in den lokalen Medien, Teilnahme an Workshops zum Thema Kinderschutz.

*Im Jahr 2024 wurden Teile dieses Programms von der DEZA (EDA) im Rahmen des institutionellen Programms von Unité mit CHF 109'275 unterstützt.

# SRI LANKA

**SAM global hat durch die neue Partnerschaft mit Lanka Hope Partners rund 300 Familien mit Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln versorgen können.**

**Andreas Zurbrügg**

unsere Projekte in Sri Lanka

## CCS Handwerkerschule*

- Kurzeinsatz durch Regula und Ueli L. am CCS. Sie waren erstmals in der Rolle als Coaches. Diese Situation war neu und brauchte Angewöhnungszeit, wurde aber schliesslich sehr geschätzt.
- Instandsetzung und Instandhaltung der 100 Jahre alten Bibelschule (SAIT) und Beseitigung der Sturmschäden.

## ProEQUIP

- Wirtschaftliche Normalisierung führte zu mehr Studierenden an den Schulen. Nothilfe konnte geleistet werden, u.a. in Form von Nahrungsmitteln für die Familien der Schülerinnen und Schüler.
- **Müttertreffen: Ein Treffen von 50 Müttern,** das sich darauf konzentriert, sie in ihrer Rolle zu fördern und zu stärken.
- Schulung für Sonntagsschullehrpersonen: Eine **Schulung für 18 Sonntagsschullehrpersonen**, die ihnen Werkzeuge und Methoden vermittelt, um Kinder effektiv in einer glaubensbasierten Bildung zu unterrichten. **Insgesamt nahmen 776 Kinder an Aktivitäten, Lernsitzungen und spiritueller Förderung der jüngeren Generation teil.**
- Spenden an Witwen und benachteiligte Familien.

*Im Jahr 2024 wurden Teile dieses Programms von der DEZA (EDA) im Rahmen des institutionellen Programms von Unité mit CHF 16'137 unterstützt.

# SCHWEIZ*

unsere Projekte in der Schweiz

**In der sozial-diakonischen Arbeit Linde in Zürich suchten letztes Jahr viele Menschen Hilfe bei der Wohnungssuche. Darunter waren eine aus Syrien stammende Mitarbeiter-Familie sowie ein engagierter Bekannter aus der Türkei. Auch mein Mann und ich mussten eine Wohnung suchen. Wir sassen alle im gleichen Boot, hielten Ausschau nach freien Wohnungen, schrieben viele Bewerbungen, gingen Wohnungen anschauen und brachten unsere Bedürfnisse zusammen im Gebet vor Gott. Und dann ... gegen Herbst erhielten alle eine Wohnung in Zürich. Was für eine Freude! Was für ein Geschenk!**

**Rahel Strahm**
Trainerin für die Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund

## ProCONNECT

- Menschen aus unterschiedlichen Kulturen lassen sich ein auf Gemeinschaft und auf das Projekt, zweimal monatlich zusammen die Bibel zu entdecken.
- Einige Herausforderungen: Holprige interkulturelle Kommunikation, Missverständnisse. Doch Zeit in Gesprächen, Hilfe von Übersetzern und ehrliche Worte sowie Vergebungsbereitschaft führten zu tieferen Beziehungen.
- Mitwirken an der «Catch the vision»-Konferenz, bei der **etwa 200 Migrantinnen und Migranten in ihrem Glauben an Christus ermutigt**, befähigt und beschenkt wurden.

*Im Jahr 2024 wurden die Administration und Berichterstattung unserer Projekte von der Schweiz aus vonseiten der DEZA (EDA) im Rahmen des institutionellen Programms von Unité mit CHF 120'000 unterstützt.

# NEUE PROJEKTE *kurz erklärt*

## Kambodscha

**ProSEREY** ist ein Präventionsprojekt im Blick auf Menschenhandel und Ausbeutung von Menschen.
**ProEQUIP Leadership Training** möchte das Potenzial der Menschen in Kambodscha freisetzen und durch werteorientierte Führung einen nachhaltig positiven Wandel herbeiführen.

## Indien

**ProEQUIP Himalaya –** In Zusammenarbeit mit FEG Schweiz unterstützen wir die theologische Bildungsstätte unseres Partner-Gemeindeverbandes. Zusätzlich wird ein modulares Business Training angeboten.
**ProEQUIP Nordindien –** Wir unterstützen den Brunnenbau für Menschen der untersten Kasten, die in ihren Dörfern keinen oder nur schwierigen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Zudem starten wir staatlich anerkannte Kurzlehrgänge für Benachteiligte.

## Nepal

**ProEDUCATION Solid Foundation –** Die Vision unserer Partnerorganisation ist es, ein lebendiges Zeugnis für Gottes Liebe zu sein bei den besonders Benachteiligten, dies durch Gesundheits-, Bildungs- und Dorfentwicklungsmassnahmen. 2025 starten wir mit ihnen eine Zusammenarbeit für staatlich anerkannte Kurzlehrgänge in verschiedenen praktischen Berufen für Benachteiligte aus ihrem abgelegenen Projektgebiet.
**ProEDUCATION Skills Training –** In Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation der lokalen Gemeinden führen wir im 2025 staatlich anerkannte Kurzlehrgänge in verschiedenen praktischen Berufen für Benachteiligte vom Land durch.
**ProEDUCATION Teacher Training –** Durch den Aufbau und die Etablierung einer Kindergärtner/innen und Primarschullehrer/innen-Ausbildungsstätte in der Stadt Pokhara helfen wir mit, dass Kinder im Himalaya kindgerechten und spielerischen Unterricht und Frauen so eine gute Aus- oder Weiterbildung erhalten.

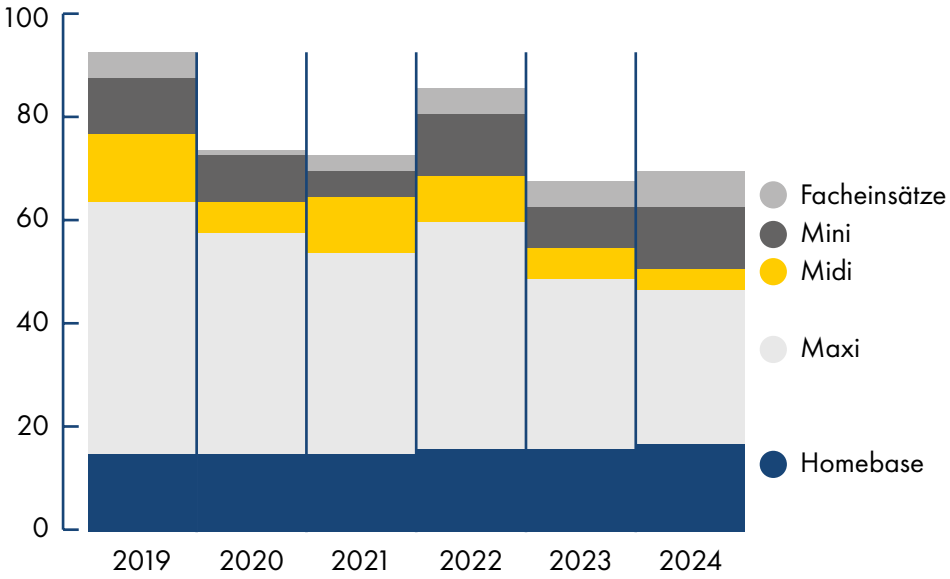
*Möchtest du unsere Projekte unterstützen?*

www.sam-global.org/spenden

# PERSONAL

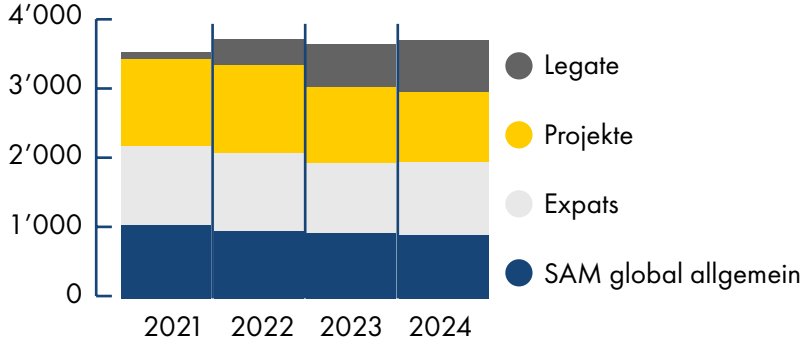
Die Hauptbewegungen bei den Kurzzeitern lagen im vergangenen Jahr in einem üblichen Rahmen. Wenn Midis, Minis und Facheinsätze zusammengezält werden, hatten wir im Jahr 2024 insgesamt 23 Personen in einem Kurzzeit-Einsatz, die meisten davon für wenige Wochen – eine Zunahme im Vergleich zum letzten Jahr.
Wir sind sehr dankbar für diese wichtige, punktuelle Unterstützung.
Bei den Maxi-Mitarbeitenden gab es wenig Bewegungen – nur 2 Eintritte und 1 Austritt (eine Pensionierung). Die Anzahl Maxi-MA mit Arbeitsvertrag (ohne Homebase) betrug Ende Dezember 2024 30 Personen.
Wir würden uns sehr freuen, wenn diese Zahl wieder zunehmen würde; der Ausblick zeigt jedoch in eine andere Richtung (es wird 2025 wieder Austritte geben).
In der Homebase stiess ein neuer Kommunikationsleiter zum Team; ansonsten gab es keine Veränderungen.

In diversen Ländern arbeiten Mitarbeitende von anderen Organisationen eng mit uns zusammen, respektive in Projekten, welche von SAM global unterstützt werden. Dies sind sogenannte seconded Mitarbeitende. Statistisch nicht gezählt werden die vielen einheimischen Mitarbeitenden in den Projekten, welche wichtige Funktionen einnehmen und von SAM global über das jeweilige Projekt finanziell unterstützt werden.
- Beatrice Ritzmann, Personalleiterin

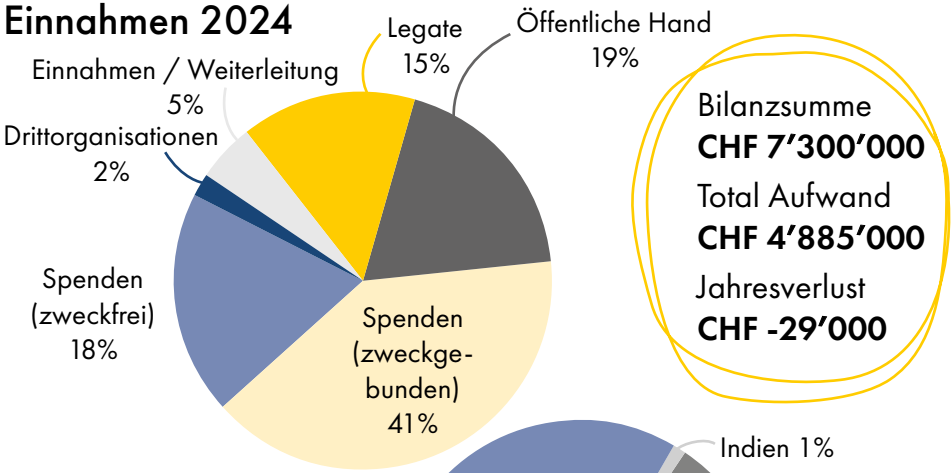


# FINANZEN

## Spendenkategorien in kCHF

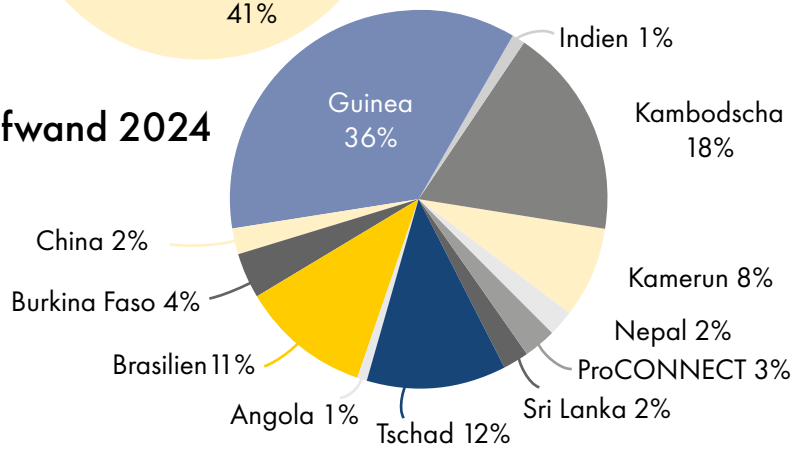



## Einnahmen 2024




Bilanzsumme
**CHF 7'300'000**
Total Aufwand
**CHF 4'885'000**
Jahresverlust
**CHF -29'000**

## Projektaufwand 2024



# ORGANE

## Vorstand & Geschäftsleitung

Christoph Ammann (Präsident)
Ruth Berney
Judith Heer
Simon Reifler
Beat Roggensinger
Michael Rohner
Erwin Stauffer
Jürg Wüthrich
Jürg Pfister (Vorsitzender der GL)

## Mitgliederversammlung

Einmal jährlich tagt die Mitgliederversammlung. Dabei werden Rechnungen, Revisions- und Tätigkeitsberichte genehmigt sowie Vorstandsmitglieder gewählt bzw. bestätigt.

# SAM GLOBAL

SAM global ist eine christliche Non-Profit-Organisation, die 1889 gegründet wurde. Mit zahlreichen europäischen und einheimischen Mitarbeitenden leistet SAM global in zehn Ländern nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit. Daneben engagiert sich SAM global in der Schweiz unter Migrantinnen und Migranten. Weltweit arbeitet SAM global mit evangelischen Kirchen, einheimischen Partnerorganisationen und Hilfswerken zusammen.
SAM global ist als gemeinnütziger Verein organisiert. Neben dem Hauptsitz in der Deutschschweiz gibt es weitere Vertretungen in der Romandie sowie in Belgien und Frankreich. Die weltweite Arbeit wird zum grössten Teil über private Spenden finanziert. SAM global darf das Gütesiegel «Ehrenkodex» führen und ist ZEWO-zertifiziert. Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAP FER 21. Spenden sind von den Steuern absetzbar.

## Impressum

**Herausgeberin** SAM global / Wolfensbergstrasse 47 / CH-8400 Winterthur / 052 269 04 69 / winterthur@sam-global.org / www.sam-global.org **Texte/Redaktion** Tobias Göttling **Lektorat** Esther Esenwein **Design/Layout** Robert Steiner **Bildquellen** Bildarchiv SAM global **Druck** inhouse **Auflage** 50 Ex.

Unsere Jahresrechnung und den Leistungsbericht findest du jährlich nach der Mitgliederversammlung aktualisiert für das jeweilige Vorjahr unter: **sam-global.org/jahresrechnung**.

**Bankverbindung Schweiz**
SWISS POST – PostFinance
Nordring 8, CH-3030 Bern, Schweiz
IBAN: CH58 0900 0000 8400 1706 5
Clearing-Nr.: 09000
SWIFT / BIC: POFICHBEXXX

**Bankverbindungen EUR**
SWISS POST – PostFinance
Nordring 8, CH-3030 Bern, Schweiz
IBAN: CH20 0900 0000 9119 3558 6
SWIFT / BIC: POFICHBEXXX

**Wenn du schnell gehen willst,
dann gehe alleine.
Wenn du weit gehen willst,
dann musst du mit anderen
zusammen gehen.**

Afrikanisches Sprichwort